



Kreisverband Osnabrück Land

Abs.: Jusos Osnabrück-Land,  
Daniel Schweer, K.-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen

An die

- Presse -

**Geschäftsstelle:** Jusos Osnabrück Land  
Große Gildewart 11  
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

**Vorsitzender:** Daniel Schweer  
Konrad-Adenauerstr. 28  
49586 Neuenkirchen

05465 / 439

0160 / 822 0 439

daniel.schweer@jusos-os-land.de

[www.jusos-os-land.de](http://www.jusos-os-land.de)

Neuenkirchen, den 10. Oktober 2010

**Gemeinsame Veranstaltung aller Arbeitsgemeinschaften der SPD in der Region Osnabrück – „Bildung vor Ort“ – Jusos und Claus Peter Poppe, MdL: „Schule muss vielmehr als Übergang verstanden werden“**

Die Arbeitsgemeinschaften der SPD in der Region Osnabrück veranstalteten in diesem Jahr zum zweiten Mal ein gemeinsames Forum. Nachdem im vergangenen Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Gesundheitspolitik erfolgreich durchgeführt werden konnte, lag der Schwerpunkt in diesem Jahr in dem Bereich Bildung.

Den einführenden Vortrag hielt der Landesvorsitzende der SPD, Olaf Lies. Der friesländer Landtagsabgeordnete Lies ging in seinen Ausführungen besonders hart mit der Bildungspolitik der schwarz-gelben Landesregierung ins Gericht. SO forderte er endlich von der geforderten Fünfzügigkeit zur Errichtung von integrierten Gesamtschulen abzuweichen. Ebenso forderte er den Abbau von Bildungshürdenim dreigliederigen Bildungssystem. „Es muss überall gute Schulen geben“ so Lies weiter.

Ebenso bemängelte Lies die fehlende Ganztagsbetreuung an Grundschulen: „Wenn es mi Kindergarten und in den Schulen ab Klasse fünf eine Ganztagsbetreuung gibt, dann brauchen wir das auch in der Grundschule.“ Ebenso müsse das Mittagessen in der Schule für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos sein.

Die Jusos Osnabrück-Land behandelten in den nachfolgenden Workshops das Thema Übergänge Schule – Studium, Studium – Beruf und Schule – Ausbildung. Hierzu waren der Vorsitzende des Kultusausschusses im Niedersächsischen Landtag Claus Peter Poppe, MdL und der ehemalige Schulleiter der Berufsbildenden Schulen Bersenbrück, Siegfried Leicht eingeladen.

Thematisiert wurden in diesem Forum unter anderem eine Verbesserung der Lehrerausbildung mit der Forderung nach einem praxisorientierterem und pädagogischerem Studium. Ebenso sollte alle Schulen eine stärkere Pflicht zur Berufsvorbereitung haben. „Vor Allem am Gymnasium ab Klasse 11 wird doch heute vielmehr auf das Abitur als auf das, was danach kommt, sei es eine Ausbildung oder ein Studium, vorbereitet“ so der Jusos-Kreisvorsitzende Daniel Schweer. „Schule muss vielmehr als Übergang verstanden werden“ fügte Claus Peter Poppe hinzu.